

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

In's Haus geliefert vierteljährlich 95 S.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich 90 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Inserionspreis:  
die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 40.

Dienstag den 5. April

1887.

## Bekanntmachungen. Auforderung

zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1887 behufs der Besteuerung für das Jahr 1. April 1887 bis 31. März 1888.

Nachdem die in Art. 7 des Gesetzes vom 19. September 1852 (Reg.-Bl. S. 236) vorgeschriebene Aufforderung zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1887 im Staatsanzeiger vom 1. April 1887 Nr. 76 erfolgt ist, werden die Steuerpflichtigen auf dieselbe mit Folgendem hingewiesen:

- 1) Den von der vorjährigen Fattion bekannten Steuerpflichtigen werden die Fattionszettel zugestellt, wogegen diejenigen, welche pro 1. April 1887 erstmals zu fattieren haben, die Fattionszettel bei der Ortssteuerkommission abverlangen müssen. Durch den Nichtempfang eines Fattionszettels wird übrigens keine Einrede begründet.
- 2) Abgabepflichtige des Vorjahres, welche kein der Einkommenssteuer unterworfenen Einkommen mehr beziehen, sind verbunden, Fehlanzeigen an die Ortssteuer-Kommission abzugeben.
- 3) Der Gewerbe- und Handelsstand wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Beziehung zur Gewerbebesteuerung von der Fattierung der verzinlichen Aktiven und Ausständen nicht befreit, daß vielmehr die zur Gewerbebesteuerung beigezogenen Handelsleute gleichwohl ihre sämtlichen verzinlichen Kapitalien oder diesen gleichzuachtenden verzinlichen Ausstände als solche zu versteuern haben, wie auch verzinliche und unverzinliche Zielforderungen der Kapitalsteuer unterliegen und zu fattieren sind.

4) Ferner wird darauf hingewiesen, daß durch Art. 1 des Gesetzes vom 30. März 1872 die Steuerfreiheit der Renten und Dividenden aus — der württemberg. Gewerbebesteuerung unterliegenden Aktien-Unternehmungen — (Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 19. September 1852) und ebenso die gänzliche oder teilweise Steuerfreiheit des aus dem Auslande fließenden und im auswärtigen Staate bereits einer Steuer unterliegenden Kapital- und Renten-Einkommens (Art. 3 A 1 des Gesetzes vom 19. September 1852) aufgehoben worden ist.

5) Die Dienst- u. Berufs-Einkommenssteuerpflichtigen werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß alles Dienst- und Berufs-Einkommen, welches den jährlichen Betrag von 350 Mark übersteigt, zu fattieren ist. Das feste, ständige Einkommen ist nach dem Stand vom 1. April 1887, das veränderliche, wechselnde nach dem Ergebnisse des der Fattierung unmittelbar vorangegangenen Steuerjahres 1. April 1886 bis 31. März 1887, anzugeben. Auf diese letztere gesetzliche Bestimmung werden insbesondere die in Fabriken beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter mit dem Bemerken hingewiesen, daß auch neuer wieder die Fabrikbesitzer oder Arbeitgeber ihre mündliche oder schriftliche Fattion entgegennehmen werden und daß diejenigen, welche ihr Dienst-Einkommen gar nicht oder zu nieder fattieren, vom Kameralamt in Untersuchung gezogen werden müßten.

6) Die durch gänzliche oder teilweise Verschweigung des steuerbaren Kapital- und Dienst-Einkommens bisher begangene Verfehlung wird nunmehr straflos gelassen, wenn von dem Steuerpflichtigen oder Fattionspflichtigen oder nach dem Tode des Schuldigen von Seiten eines seiner Erben, bevor eine Anzeige der Verfehlung bei der Behörde gemacht wurde, oder ein strafrechtliches Einschreiten erfolgte, die unterlassene oder zu nieder abgegebene Erklärung (Fattion) bei einer Aufnahme-Behörde oder einer dieser vorgelegten Steuer-Behörde nachgetragen oder berichtigt und hierdurch die Nachforderung der sämtlichen nicht verjährten Steuerbeträge ermöglicht wird.

7) Schließlich erhalten die Ortssteuerkommissionen den Auftrag, gegenwärtige Aufforderung zur Fattion nach Maßgabe des Gesetzes vom 15. September 1852 (Reg.-Bl. S. 236) und der Instruktion zu Vollziehung desselben vom 10. Juni 1852 (Reg.-Bl. S. 171) unter Beachtung der dort enthaltenen weiteren Vorschriften in der ortsüblichen Weise bekannt zu machen.

Auch werden die Gemeinderäte, welchen die Festsetzung des Gehaltens der den Gewerbegehilfen zc. gewährten freien Verköstigung zukommt — unter Bezugnahme auf den Art. 6 erster Abs. des Einkommenssteuer-Gesetzes vom 19. September 1852 und auf § 6 Ziffer 2 und 3 der Instruktion vom 10. Juni 1853, — zu entsprechender Feststellung der Verköstigungsbeträge für Kost zc. unter Berücksichtigung der auch die örtlichen Preise mitbestimmenden allgemeinen Steigerung der Lebensmittelpreise aufgefordert. Es ist die richtige Bemessung dieses Anschlags nicht nur für die Steuerverwaltung des Staats, sondern auch für die interessierten Amtskörperschaften und Gemeinden von Wichtigkeit.

Schorndorf, den 1. April 1887.

K. Kameralamt.  
Rahyer.

## Der Amtsversammlungs-Ausschuß

tritt am nächsten Mittwoch, vorm. 9 Uhr, zu einer Sitzung zusammen.  
Den 4. April 1887.

K. Oberamt.  
Baun.

## Holz-Verkauf.

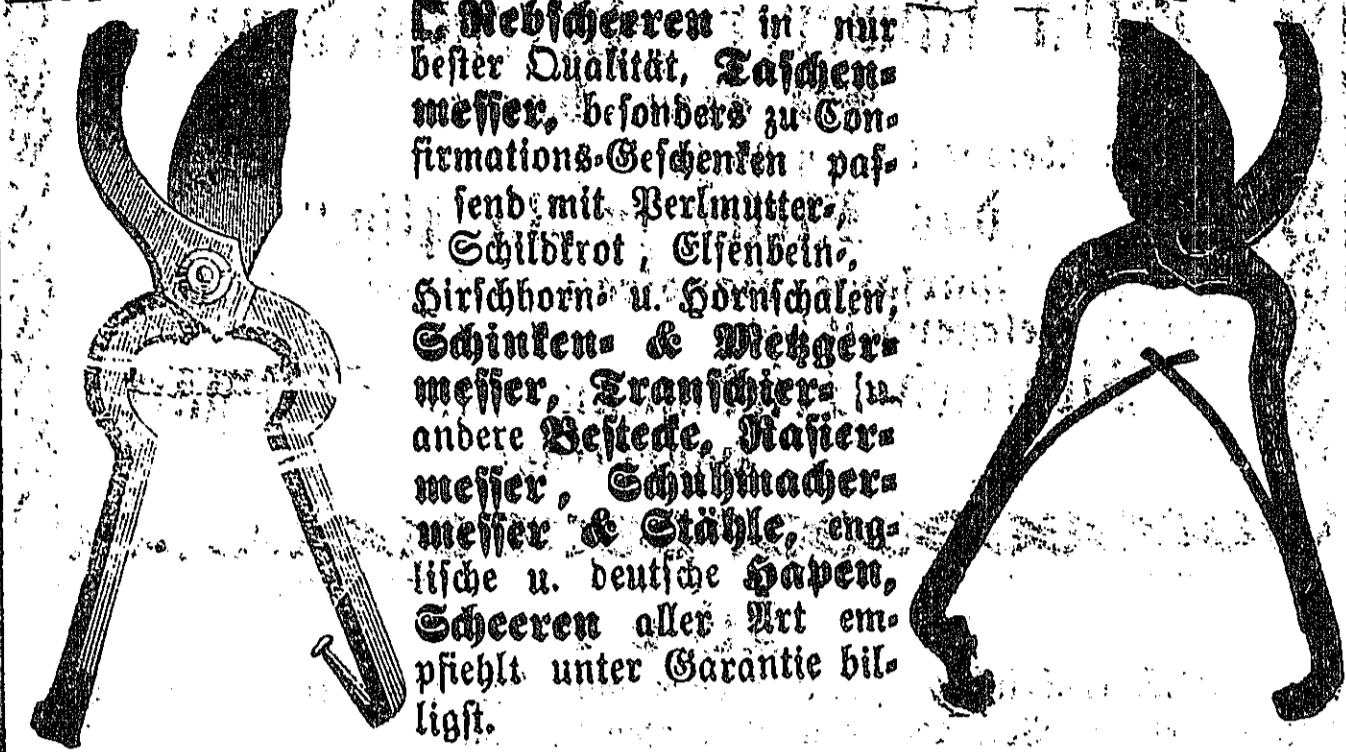
Revier Blochingen.  
Am Mittwoch den 6. April, mittags 12 Uhr  
wird im Waldhorn in Reichenbach aus dem Staatswald Schläg, Räumischberg und Burre: auf Mahden liegendes Laub- u. Nadelreisig, darunter viel hirtenes Besenreisig und zu Gartenumräumungen geeignetes Material verkauft.  
Zusammentritt zum Vorzeigen um 9 Uhr im Buhle, um 10 Uhr im Schläg, auf der Straße.

## Humulus japonicus.

Neuer anueller Hopfen aus Japan, wohl die schönsten aller bis jetzt eingeführten einjährigen, ungemein rasch wachsenden Schlingpflanzen, die zur schnellen Deckung von Einzäunungen, Wänden und Lauben ganz ohne Nivalen ist. Seine zahlreich verzweigten Triebe erreichen in kurzer Zeit die Höhe von 7-8 Meter, reich bedeckt mit schön geformten Blättern, die von der Erde bis in die Spitze stets livida grün bleiben und weder durch widriges Wetter, noch durch Insekten irgendwie beeinträchtigt werden. Ganz besonders empfiehlt sich derselbe durch seine außerordentlich leichte Kultur, da er im Frühjahr wie wohl riechende Wicken an Ort und Stelle in das Freie gesät werden kann. Im Sommer erscheinen die kleinen, zierlichen, dem Hopfen ganz ähnlichen Kräutchen, die in unzähliger Menge wie kleine Kränchen herunterhängen; ein entzückender, lieblicher Anblick!  
Portionen mit Kulturangabe zu 60 S. und 1 M. franko. 8 andere interessante Schlingpflanzen à Portion 1 M. Preisverzeichnis gratis.

Albert Fürst in Schmalhof,  
Post Wilsbosen, Niederbayern.

## Geschäfts-Empfehlung.



Neuherren in nur bester Qualität, Taschenmesser, besonders zu Confirmationen-Geschenken passend mit Perlmutter, Schildkrot, Elfenbein, Hirschhorn u. Hornschalen, Schinken- & Messer, Französischer u. andere Besäde, Rasiermesser, Schuhmachermesser & Stähle, englische u. deutsche Sägen, Scheren aller Art empfiehlt unter Garantie billigst.

Auch werden obige Artikel von mir pünktlich und billigt geschnitten & repariert.

Conrad Sigel, Messerschmied.

Abonniert man bei allen deutschen und österreichischen Postanstalten auf die in Berlin täglich (außer Montags) erscheinenden vollkommen unparteiischen

## „Neueste Nachrichten.“

- und erhält nachstehend verzeichnete 7 Beiblätter gratis:
- 1) „Von Nah und Fern“, ein illustriertes Familienblatt 1. Ranges (16 Druckseiten stark; — wöchentlich),
  - 2) „Neueste Moden“, illustrierte Modezeitung m. Schnittmuster-Beilagen, monatlich,
  - 3) „Produkten- und Warenmarkt-Bericht“, betr. Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Colonial- u. Fettwaren zc. — wöchentlich,
  - 4) „Verlosungsblatt“, betr. Staatspapiere, Prioritäten, Anleihenlose zc. — wöchentlich,
  - 5) „Zeitung für Landwirtschaft & Gartenbau“, 2 mal monatlich,
  - 6) „Hausfrauen-Zeitung“, 2 mal monatlich,
  - 7) „Humoristisches Echo“ — wöchentlich.
- Die unparteiischen „N. N.“ enthalten u. A.: Wiedergabe der interessantesten Meinungsäußerungen aus der Presse aller Parteien. — Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft; Gerichtshalle, lokale Nachrichten. — Spannende Romane. — Sorgfältige Börsen- & Handelsnachrichten. — Vollständiges Berliner Coursblatt. — Lotterielisten. — Amtliche Nachrichten.

Inserate hervorragend wirksam.  
Probenummern gratis und franco.

Grumbach.  
Großes Quantum

## Malzkeimen

hat im Auftrag billig zu verkaufen  
F. Hägele, Käferrn.  
Bestellungen können in dieser und nächster Woche gemacht werden.  
Zahlbar Juni 87.

## Aleesamen,

hohen und dreiblättrigen, garantiert selbstfrei, empfiehlt in schönster Ware billigst  
W. Lindauer  
in Grabfetten.

Eine freundliche Wohnung hat  
sogleich zu vermieten  
Gottlob Schaad.

## Schellfische,

lebend frisch, werden noch Bestellungen bis 5. April angenommen.  
Wm. Hees.

## Frischen Schinken

hat im Ausschmitt  
Wegger Feyer.

## Weinbergspfähle & Zaunlatten

empfehlen billigst  
Chr. Hespeler.  
Sägewerk am Bahnhof.

## Lehrlings-Gesuch.

In einem größeren gem. Waren-geschäft ist für einen gutgeschulten Sohn achtbarer Eltern eine Lehrstelle offen. Kost und Wohnung im Hause. Gest. Anträge vermittelt die Redaktion d. Blattes.

## Einen Schmiedgesellen

sucht  
Einen geordneten Jungen  
nimmt in die Lehre  
Dreher Lenz, Vorstadt.

## Veilchen-Seife Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Paket (3 Stück) 40 S.  
Carl Fischer.

## Zur Saat

empfehle, Würtlinger Gerste Früh-Saber, Sommer-Weizen, Wicken, sämtliches auf dem Dreieck gereinigt, Ackerbohnen, Hosen-, und dreiblättrigen Aleesamen, unter Garantie für selbstrein, Feinsäuber, Saatseln, Viktoria-Erbisen, Heller-Linsen in bester keimfähiger Qualität  
B. Birtel,  
neue Straße.

## Brautkränze,

Brautjungferkränze, Kopfweige und Sträußchen, Konstrandenkränchen, sowie Fargkränze und Totendouquet empfiehlt in schönster Auswahl billigst  
Frau Lenz, Blumengeschäft, Vorstadt.

## Düngerhaare

hat zu verkaufen  
Christ. Brenninger.

## Heu und Dehnd

hat zu verkaufen  
Zeugschmied Mater.

## Gütereigips

ist fortwährend zu haben bei  
Müller Zensel.

## Die W. M. Mayer'sche Kuchendruckerei

mit dem neuesten Schriftmaterial, 2 Schnell- und einer Tigel-Druckpresse mit Gastrastbetrieb und verschiedensten Hilfsmaschinen ausgestattet, entspricht nunmehr allen Anforderungen, welche an ein leistungsfähiges Geschäft gestellt werden können und werden

## Druckarbeiten aller Art

schnellstens, geschmackvoll und solid, unter Berechnung billigster Preise, ausgeführt.  
Reichhaltiges  
Papier-Lager.

**Schorndorf.**  
Die Benützung der Holzabfuhrwege im Pfaffenbrunn u. Holzberg wird wegen der nassen Witterung bis auf Weiteres unter Strafanordnung **verboten.**  
Den 31. März 1887.  
Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
**Klafterholz- und Wellen-Verkauf.**  
Mittwoch den 6. April werden in dem Stadtwald Sommerwand und Frauenberg verkauft:  
100 Km. Buchene Scheiter und Brügel, 11 Km. gemischte Brügel, 3 Km. Lindene Koller, 1 Los Buchen und birkenes Reis, 1000 forchene Wellen.  
Zusammenkunft mittags 1 Uhr beim Rondbell.  
**Stadtpflege.**

**Schorndorf.**  
**Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.**  
Die Gartenbau-Schule wird am **Dienstag den 12. April d. S.,** morgens 7 Uhr im Mächtle'schen Garten dahier ihren Anfang nehmen.  
Als Schillerinnen sind zunächst zugelassen:  
**Sophie Koblstecker, Sophie Winter, Friederike Feybold, Mina Kobl,** (sämtlich von Schorndorf).  
Den 2. April 1887.  
Vereinsvorstand.  
**Baum.**

**Nächsten Samstag den 9. d. M.,** Nachmittags 1 Uhr wird in Rottweil 1 Kuh im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft. Zusammenkunft in der Hofe. Gerichts vollzieher **Moser.**

**Weinbergpfähle & Zaunlatten**  
empfehlen billigst  
**Chr. Hespeler.**  
Sägewerk am Bahnhof.

**Schorndorf.**  
Folgende Sorten Weinstöcke sind folgende zu haben:  
gr. und bl. Silvaner, rot u. bl. Elbling, Unger, w. Rißling, Asenthaler, Trollinger, Portugieser und Gröbler,  
auch alle Sorten **Kammerzstöcke**  
bei **B. Suppenbauer.**  
**Frühe Rosenkartoffel**  
hat zu verkaufen der Obige.

**Zur Saat.**  
**Sellerkensen & Teckerssen**  
billig bei  
**Karl Weill.**

# Bau-Accord.

Die im Jahr 1887 anfallenden Reparaturen und Ergänzungen am Bahnkörper, sowie an den Hochbauten sollen auf Grund der Preisliste soweit möglich wieder im Accord vergeben werden. Die Ueberschläge, Preislisten und Accordbedingungen liegen beim Bauamt, sowie bei den Bahnmeistereien in Waiblingen und Gmünd zur Einsicht auf. Offerte in Prozenten der Preisliste ausgedrückt sind bis **Samstag den 9. April ds. Js.** nach Bahn- und Hochbau getrennt und mit genauer Angabe der submittierten Strede schriftlich hier einzureichen. Bemerkt wird, daß für alle auch nicht im Ueberschlag vorgesehenen Arbeiten, namentlich etwa vorkommende Tagelohns-Arbeiten die Einheitsätze der Preisliste maßgebend sind und die vereinbarten Prozent-Abzüge Platz greifen.  
**Schorndorf, 29. März 1887.**

**J. G. Petr.-Bauamt.**  
**Wundt.**  
**Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Ich beehre mich hiemit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß Herr **Paul Scheiffele, Fährmeister in Hohengehren** als Agent für obige Gesellschaft angestellt worden ist.  
Stuttgart, den 28. März 1887.  
Der General-Agent:  
**Albert Schwarz.**

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Lebens- und Unfall Versicherungen zu empfehlen; die loyale Geschäftsbehandlung, sowie die vorzügliche finanzielle Lage dieser Gesellschaft ist zur Genüge bekannt, und bin ich zur Erteilung weiterer Auskunft, sowie zur Verabfolgung von Antragspapieren stets gerne bereit.  
Hohengehren, den 28. März 1887.  
**Paul Scheiffele.**

**Für die Hälfte**  
des realen Wertes verkaufe einen Posten **extra schwerer Zwirngardinen 80 ctm. breit**  
für den überaus billigen Preis **„das Meter zu 35 Pfg.“**  
Jede **sparsame Hausfrau** versäume daher diese günstige Gelegenheit nicht.  
**Siegfried Friedmann aus Stuttgart,**  
Hauptstraße.

**Neu Für Damen**  
Erliechert das Bügelein wirkt vorthellhaft auf Wäsche & ist z. Glanzbügeln unübertrefflich  
**Patent Doppelglanz Stärke von W. ZWICK, Abersweiler Pfalz.**

Wein-Verkauf in Schorndorf bei **Friedr. Bühler, Seifenfabr.**

**Ulmer Münsterlose, Stuttgarter Pferdlose**  
bei **Paul Kohler.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
In einem größeren gem. Waren-geschäft ist für einen gutgeschulten Sohn achtbarer Eltern eine **Lehrstelle** offen. Kost und Wohnung im Hause. Gest. Anträge vermittelt die Redaktion d. Blattes.

Jeden Tag  
**Moorenköpfe, Meriquen, Rahmtörtchen, Nestschen, Macaronentörtchen, Orangeshnitten, Crochanten, Punschnitten, verschiedenes 3 Pfg.-Bakwerk, Bisquitklammer, Seelen und Schnecken**  
empfehlen höflichst  
**Carl Schäfer, Conditor.**

**Grunbach.**  
Garantirt, seibefreit  
**Aleesamen,**  
sowie **Dienezucker** empfiehlt  
**D. Schmid.**

**Gütergyps**  
ist zu haben bei  
**Müller Schnell** in Winterbach.

**Aleesamen,**  
hohen und dreiblättrigen, garantiert seibefreit, empfiehlt in schönster Ware billigst  
**W. Lindauer**  
in Gradstetten.

**Carbol-Theer-Schwefel-Seife**  
v. Bergmann u. Co. Berlin S. O. und Frankfurt a. M. übertrifft in ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen für die Hautpflege alles bisher dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, rote Flecken, Sommerprossen u. Borrätig à Stück 50  $\frac{1}{2}$  bei Herrn **Carl Fischer.**

**Osterngegenstände, Hasen und Eier**  
in größerer Auswahl bei  
**Wm. Seef,**  
Urbanstraße.

**Aleesamen,**  
neuer, von Flachseide gereinigt empfiehlt  
**Karl Weill.**

**Dung**  
hat zu verkaufen Wer?  
sagt die Redaktion.

**Heu und Stroh**  
verkauft  
**Johs. Weill, b. Hirsch.**

**Ein Stüdle**  
im Aichenbach hat zu verpacken  
**Kaufmann Palm's Wit.**  
**Schorndorf.**  
Circa 30 St. **Heu, Dehm & Aechen** hat — auch partienweise — zu verkaufen.  
**Wosch, Gypser.**

**Chocolade & Cacaopulver**  
empfehlen  
**Herrn. Moser, Conditor.**

**Magdeburger Steck- & Speisekartoffel**  
fortwährend billigt bei  
**Wm. Seef, Urbanstr.**

**Fruchtbrauntwein,**  
von 35  $\frac{1}{2}$  an per Liter, guten **Zweischgenbrauntwein,** sowie verschiedene **Liqueure** empfiehlt  
**W. Lindauer**  
in Gradstetten.

Einen noch gutenhaltene **Sopha nebst 4 Fauteuilles** hat im Auftrag billig zu verkaufen. Bektere werden auch auf Verlangen einzeln abgegeben  
**Sattler Merz.**

Schönen auserlesenen bayrischen **Saatweizen**  
hat zu verkaufen  
**Bäder Fritz.**

**Einen Unterknecht**  
sucht zu sofortigem Eintritt.  
Näheres bei Wöhrle z. Hirsch in Schorndorf.  
Ein starkes **Läuferfchwein** verkauft  
**Friedrich Pfeiderer.**

## Tagesbegebenheiten.

**Württemberg.**  
**Schorndorf, 4. April.** Angesichts des agitatorischen Vorgehens der Angehörigen des Handels- und Gewerbe-Standes wird nun auch der landwirtschaftliche Bezirks-Verein Stellung zu der von der Staatsregierung geplanten veränderten Verteilung der Staatssteuer auf das Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Cataster nehmen. In einer am Ostermontag stattfindenden Plenar-Versammlung soll eine Eingabe des Ausschusses des landwirtschaftlichen Vereins an die Kammer der Abgeordneten zur Verlesung und Gutheißung kommen, in welcher die gedrückten Verhältnisse der Landwirtschaft und die ungünstige ökonomische Lage der Mehrzahl der Bauern und Weingärtner eingehend geschildert sind und die dringende Bitte enthalten ist, die Grundsteuer zu ermäßigen und dadurch die drückende Last des Landmanns zu mindern.

**Stuttgart, 31. März.** In dem dichtgefüllten großen Saale des Bürgermuseums wurde heute Abend in solenner Weise eine von der deutschen Partei ausgehende Bismarckfeier begangen. Unter den Anwesenden waren mehrere Reichstagsabgeordnete, sowie eine größere Anzahl von Mitgliefern des Landtags. Der mit Jubel begrüßte Reichstagsabgeordnete für Stuttgart **Gustav Siegle,** erzählte in längerer Rede seine in Berlin empfangenen Eindrücke und schloß mit einem Hoch auf die Einigkeit und die Eintracht des Vaterlandes. Hierauf erhob sich Prof. **Enst,** um in schwingvollen Worten den Fürsten Bismarck zu feiern und auf denselben ein mit brausem Jubel aufgenommenes Hoch auszubringen. An den Fürsten Reichs-Kanzler ging ein Glückwunsch-Telegramm ab. Weitere Reden und Vorträge folgten.  
**Stuttgart, 31. März.** Die heute Nachmittag stattgefundene Beerdigung des General-

# Photographie.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von Frau **Suß Witwe** hier das **photographische Geschäft** übernommen und am letzten Sonntag in meinem neu erbauten, beim neuen Schulhause gelegenen **Glasshause** eröffnet habe.  
Aufnahmen können bei jeder Witterung und Tageszeit gemacht werden.  
Achtungsvoll  
**G. Wahl, Photograph.**

Gegründet 1825. **Kölnisches Wasser** Gegründet 1825.  
von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei **Augenleiden** und **geschwächten Gliedern,** vorzüglichstes **Toiletttemittel** in Flacons à 40, 60 Pfg. und Mk. 1 —  
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei **Chr. Bauer.**

**Tricottailen**  
anerkannt beste Qualitäten von **M. 2. 50 bis M. 12.**  
**Siegfried Friedmann aus Stuttgart,**  
Hauptstraße.

Ein ehrliches, christliches **Mädchen,** gesucht in eine kinderlose Familie zu Haus- und Feldgeschäften.  
20—30 Jahre alt, vom Land wird  
Zu erfragen bei **Christian Dreger.**

**1600 Mark**  
hat zu 4 %, sogleich auszuleihen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**40 B. Wiesen- & Kleehen**  
verkauft **Gmable b. Döfen.**

**Saatwicken & Saathaber**  
empfehlen  
**August Pfeiderer.**

**Gaubersbronn.**  
**Schöne Saat-Wicken**  
hat zu verkaufen **Adolf Feher.**

**Triumphhaber** zur Ausaat, einen Rest **schönes Stroh,** ein **Quantum Düng-Mische** hat abzugeben, sowie ein **nahes Land** zu verpachten  
**Notgerber Ziegler.**

Es wird ein geordnetes **Mädchen**  
im Alter von 15—17 Jahre in Dienst gesucht, welche in den Haus- und Feldgeschäften bewandert ist.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

In eine Beamtenfamilie aufs Land wird ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**  
gesucht.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

**Zustellungs-Urkunden**  
für **Gemeindegerrichte**  
sind zu haben bei **C. Mayer'schen Buchdruckerei**

Preuß. Eisene Kreuz 2. Kl. und mehrere fremde Orden verliehen.

**Stuttgart, 1. April.** Das R. Ministerium des Innern hat beschlossen, den Vollzug seiner Verfügung betr. die Beseitigung der Privatpostkasten aus dem Luftraum der Straßen bis zur Entscheidung des kgl. Verwaltungsgerichtshofes im Anstand zu lassen. Der Gemeinderat konnte dem Antrag der hiesigen Bürgervereine, sich der Eingabe auf Herausgabe der verwechsellten Sendungen an die Privatpost anzuschließen, nicht entsprechen, weil die Staatspost auf Grund ihrer Bestimmungen handle.

**Badnang, 31. März.** Der hiesige Loh- und Lederhändler **Herrn. Ludwig** hat sich vor acht Tagen von Hause entfernt; wenige Tage darauf auch sein Buchhalter. Wie es sich in der Folge herausstellte, haben dieselben gefälschte Wechsel in Verkehr gebracht und mit dem Gelde, man sagt von ungefähr 50 000  $\frac{1}{2}$ , sich flüchtig gemacht und befinden sich bereits auf dem Weg nach Amerika.

**Mainhardt, 31. März.** Am Ostermontag findet in der hiesigen Kirche eine musikalische Aufführung durch die Kirchenchöre von hier und Wülstenrot, sowie durch die Lehrer des Schulbezirks Böwenstein und unter Mitwirkung noch anderer Kräfte statt. Das Programm umfaßt 12 Nummern, Einzel- und Gesamtchöre, sowie einige Trios für Flöte, Orgel und Violine. Freunden des Gesangs und der Musik steht ein genussreicher Nachmittag in Aussicht.

**Obertürkheim, 30. März.** In einer hiesigen Wirtschaft ließ ein Mann aus Gießlingen in Gegenwart eines Hausierers aus Bayern einen Einhundertmarktschein wechseln und reichte die in eine Schweinsblase gebrachte Münze zu sich. Kurze Zeit hierauf begab er sich in eine andere Wirtschaft, wohin ihm der Händler nachfolgte. Auf einmal fehlte dem Gießlinger seine Schweinsblase mit Inhalt, während der Hausierer sich eben aus der Wirtschaft entfernt hatte. Der

